

[Read free] Marcellus - Graf von Arduena: Band 2 (Marcellus-Trilogie)

Marcellus - Graf von Arduena: Band 2 (Marcellus-Trilogie)

Von Michael Kuhn

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrank: #22406 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-01Erscheinungsdatum: 2014-09-01File Name: B00N7H25C4 | File size: 62.Mb

Von Michael Kuhn : Marcellus - Graf von Arduena: Band 2 (Marcellus-Trilogie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Marcellus - Graf von Arduena: Band 2 (Marcellus-

Trilogie):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
3 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Marcellus geht in die zweite Runde!
Von Tanja Baumgart
Noch spannender als zuvor erzählt Michael Kuhn die nächste Etappe im Leben seines Helden Marcellus, geschickt verwoben mit den großen Ereignissen der Zeit. Auch die für Kuhns Romane charakteristische Spurensuche im Anhang fehlt selbstverständlich nicht und bietet dem Leser fundiertes Hintergrundwissen sowie den Anreiz, die historischen Schauplätze soweit erhalten und besuchbar auch selbst zu erleben. Von Chlodwig ins Exil geschickt, lebt Marcellus nunmehr mit Frau Hilka und Sohn Pippin auf seinem Anwesen in Arduena. Das trotz der Verbannung idyllische Leben an der Mosel hat jedoch bald ein jähes Ende: Chloderich, den wir als Widersacher bereits aus dem ersten Band der Erzählung kennen, hat es nach wie vor auf Marcellus abgesehen und stattet ihm einen so unerwarteten wie unerfreulichen Besuch ab. Die Situation um Marcellus' Familie spitzt sich durch das eigenmächtige und selbstgerechte Handeln des Thronfolgers dramatisch zu, parallel dazu erreichen auch die Konflikte mit den Alamannen und Westgoten den Höhepunkt. Marcellus, notgedrungen darin verwickelt, muss sich in den Gefechten erneut als tapferer Krieger bewähren und kämpft wieder Seite an Seite mit alten Freunden und neuen Gefährten. So begegnen wir auch wieder Theuderich, dem illegitimen Sohn Chlodwigs, mit dem Marcellus sich bereits im ersten Teil anfreundete. Natürlich müssen wir auch auf ein Wiedersehen mit Rotrudis und Silinga in diesem neuen Band nicht verzichten, für mich persönlich eins der Highlights des Buchs. Rotrudis als formidable Antagonistin, für die man im Verlauf der Geschichte geradezu Hassgefühle entwickeln kann, berührt sich im Aussehen immer neuer Bosheiten und Intrigen selbst. Silinga hingegen bleibt weiterhin eine der vielschichtigsten Figuren und entwickelt eine charakterliche Stärke, die man ihr zu Beginn des neuen Buchs nicht zugetraut hätte. Marcellus, selbst kein Kind von Taurigkeit, lässt sich die Schikane Chloderichs und Rotrudis' nicht ungenötigt gefallen, bringt seine Familie jedoch durch Unberlegtheit stellenweise noch weiter in Gefahr. Auch wenn man sich über Marcellus' Entscheidungen vielleicht manchmal an den Kopf fassen muss, so fiebert man trotzdem bis zum Ende mit ihm mit und hofft, dass sich für den eigensinnigen Titelhelden doch noch alles zum Guten wendet. Wie hier deutlich wird, sind die Charaktere ein großes Plus des Buchs; sie tragen die Geschichte, sodass sie an keiner Stelle langweilig wird. Die beiden berühmtesten von ihnen sind sicherlich das Knigspaar, und man sollte die Schwierigkeit, reale geschichtliche Personen glaubhaft darzustellen, nicht unterschätzen. Dies gelingt Michael Kuhn jedoch mit zumindest augenscheinlicher Leichtigkeit: Chlodwig, der zwar nicht als Beispiel eines Sympathen erhalten kann, fasziniert dennoch als hintergründiger Herrscher, Knigin Chlothilde ist als sein umgänglicherer, aber nicht minder respektgebietender Gegenpol gelungen. Die zahlreichen Nebencharaktere runden das Bild ab, mal sympathisch als Freunde und unerwartete Helfer in der Not, mal in all ihrer Scheulichkeit als Neben-Antagonisten. Das Buch endet mit einer überraschenden Wendung, die jedoch völlig offen lässt wie es weitergeht und so Raum für Spekulationen bietet und die Neugier auf den nächsten Teil von Marcellus' Geschichte nur noch weiter schürt.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Mein Lieblingsteil der Trilogie
Von Michael Hffling
Nachdem ich jetzt alle drei Teile der Trilogie gelesen habe, kann ich sagen, dass "Graf von Arduena" mein Lieblingsteil ist. Marcellus ist echt Mensch, hat Fehler, macht Dummheiten und kann diese nur mit Mühe und nur zum Teil wieder ausbügeln. Auf seine Gegner kann man eine Stinkwut entwickeln, und nicht zuletzt deshalb will man wissen, wie es im dritten Teil weitergeht. Besser noch als im ersten Teil wird im "Graf von Arduena" deutlich, wie sehr im Mittelalter persönliche Beziehungen von Mächtigen und weniger Mächtigen das Leben geprägt haben, und wie anfällig für persönliche Sympathien, Antipathien und Intrigen die Politik und letztlich auch die Geschichte gewesen sind. Extrem nah an der tatsächlich berliefern Geschichte wird hier eine Lebensweise und Weltanschauung geschildert, mit der man so manche Merkwürdigkeiten des damaligen Geschichtsverlaufs endlich besser verstehen kann.
0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Tolles Buch!
Von Tertian Chriswart
Leider gibt es die Reihe nur als gebundene Ausgabe. Ich lese sehr viel (etwa 500 Seiten die Woche) und da wird das Lesen sehr kostspielig. Ich bevorzuge Bücher, da diese auch bei Sonnenschein auf der Terrasse tadellos funktionieren. ;-)
Das Frühmittelalter zur Merowingerzeit ist eine Epoche in der noch recht wenige Romane angesiedelt sind. Dieses Buch "spielt" im Rheingebiet in der Zeit des 5. und 6. Jahrhunderts. Der Roman lässt sich gut lesen und die Hauptfigur zeigt das Leben (gehobene bis hohe Schicht) in der damaligen Zeit. Selbst Bekleidung, Behausung, Fortbewegung und Ernährung werden beschrieben. Durch den bildgestützten Informationsteil am Ende des Buches ergeben sich brauchbare Tipps für Ausflüge an die Orte der Romanhandlung.

Kurzbeschreibung
Der Westen Europas im Jahre 506: Nach der Auflösung des Imperiums haben die Franken das römische Erbe in weiten Teilen Galliens und Germaniens angetreten. Nichts scheint den Siegeszug Chlodwigs aufhalten zu können. In einer letzten Anstrengung versuchen Alamannen, Westgoten und Burgunden, sich der Vorherrschaft der Franken zu widersetzen. Zehn Jahre sind vergangen, seit der ungestüme Marcellus seinem König die Schlacht von Zülpich gewann. Vom undankbaren Chlodwig ins Exil geschickt, verbringt er die folgenden Jahre in der beschaulichen Ruhe und Abgeschiedenheit seiner moselländischen Heimat. Seine Feinde und Widersacher haben ihn jedoch nicht

vergessen. Wie im ersten Teil der Marcellus-Trilogie ist der Handlung wieder eine Spurensuche angegliedert. Der Leser ist gleichsam eingeladen, die Handlungsorte des Romans aufzusuchen und viel Wissenswertes über die Zeit des frühen Mittelalters aufzunehmen.

Kurzbeschreibung Der Westen Europas im Jahre 506: Nach der Auflösung des Imperiums haben die Franken das römische Erbe in weiten Teilen Galliens und Germaniens angetreten. Nichts scheint den Siegeszug Chlodwigs aufhalten zu können. In einer letzten Anstrengung versuchen Alamannen, Westgoten und Burgunden, sich der Vorherrschaft der Franken zu widersetzen. Zehn Jahre sind vergangen, seit der ungestüme Marcellus seinem König die Schlacht von Zülpich gewann. Vom undankbaren Chlodwig ins Exil geschickt, verbringt er die folgenden Jahre in der beschaulichen Ruhe und Abgeschlossenheit seiner moselländischen Heimat. Seine Feinde und Widersacher haben ihn jedoch nicht vergessen. Wie im ersten Teil der Marcellus-Trilogie ist der Handlung wieder eine Spurensuche angegliedert. Der Leser ist gleichsam eingeladen, die Handlungsorte des Romans aufzusuchen und viel Wissenswertes über die Zeit des frühen Mittelalters aufzunehmen.

über den Autor und weitere Mitwirkende Michael Kuhn M.A., Jahrgang 1955, studierte in Aachen Geschichte und Politikwissenschaften. Im Anschluss war er in unterschiedlichen historischen Projekten involviert und organisierte im eigenen Unternehmen geschichtliche Events. Seit 2008 ist er, neben Arbeiten in der Archäologie, als Autor und Verleger tätig. Mit der historischen Romanreihe um den spätrömischen Offizier Marcus Junius Maximus verfasste er eine Trilogie, die sowohl in der geschichtlichen Fachwelt als auch bei einer Leserschaft für großen Anklang sorgte. Derzeit schreibt Michael Kuhn am dritten und abschließenden Band über die Abenteuer des Merowingers Marcellus.